

Tagesordnung:

1. Vorlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung und Genehmigung desselben.
2. Genehmigung der Tagesordnung.
3. Jahresbericht und Bericht über die Vorarbeiten der Umwandlung des Verbandes in einen Ostpreussischen Uhrmacher-Innungsverband. Vorlage des Entwurfs hierfür.
4. Kassenbericht und Entlastung des Rendanten
5. Neuwahl von drei Kassenrevisoren für das nächste Verbandsjahr.
6. Prämierung der eingegangenen Lehrlingsarbeiten.
7. Neuwahl des Vorstandes.
8. Wahl eines Geschäfts- und Vergütungsausschusses für die Geschäfte des nächsten Verbandstages
9. Wahl eines Ausschusses zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs.
10. Wahl des Ortes für den nächsten Verbandstag.
11. Verschiedenes, eventuell Anträge und Fragen aus der Versammlung.

Am Verbandstage des Ostpreussischen Uhrmacherverbandes findet eine Prämierung von Lehrlingsarbeiten statt, wofür ein Betrag von 60 Mk. ausgeworfen ist.

Ich bitte höflichst alle Kollegen, ihre Lehrlinge zur Anfertigung von Ausstellungsgegenständen, ganz gleich ob einfacher oder schwieriger Art, anzuhalten und die Ausstellung zu beschicken.

Die Gegenstände sind bis zum 17. Juni d. J., mittags 12 Uhr, an den Unterzeichneten einzusenden, nebst Bescheinigung vom Lehrherrn, dass alles selbständig, oder was davon mit Hilfe anderer angefertigt worden ist und welche Furnituren dazu verwandt sind.

Der Vorsitzende:
Eduard Schubert, Obermeister.

Mecklenburger Uhrmacherverband.

Am 22. Juni findet zu Güstrow unser 33. Verbandstag statt. Zu dieser Tagung sind alle Mecklenburger Kollegen hiermit ganz ergebenst eingeladen, und hofft der Vorstand auf eine recht rege und lebhaftige Beteiligung der Herren Kollegen. Besondere Einladungen werden ausserdem noch rechtzeitig versandt werden. Auf dem Verbandstage findet auch eine Ausstellung von Lehrlingsarbeiten statt. Gute Leistungen können prämiert werden. Prüfungsarbeiten von Lehrlingen sind an unser Ehrenmitglied, Herrn Uhrmachermeister Sträde-Güstrow, bis zum 21. Juni einzureichen.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Protokollverlesung. Jahresbericht des Vorstandsvorsitzenden und Berichte der Verbandsvereine.
2. Kassenbericht.
3. Bewilligungen.
4. Anträge.
5. Vorstandswahl.
6. Wahl des Ortes für den nächsten Verbandstag.
7. Verschiedenes.

Der Vorstand.
I. A.: J. Richter, Schriftführer.

Landesverband badischer Uhrmacher.

Einladung zum XVI. Verbandstage.

Am Montag, den 22. Juni, vormittags 11 Uhr, findet in Offenburg im Saale des „Gasthauses zur Zauberflöte“ unsere diesjährige **Verbandsversammlung** statt, zu welcher unsere verehrl. Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Kassenbericht.
3. Bericht der Vereine über ihre Tätigkeit im verflossenen Jahre.
4. Anträge der Mitglieder.
5. Vortrag unseres Ehrenmitgliedes, des Herrn Professor Baumann, Vorstand der Grossherzogl. Uhrmacherschule in Furtwangen: „Ueber das Regulieren der Taschenuhren in Temperatur und Lage.“
6. Wahl des nächsten Versammlungsortes.
7. Vorstandswahl.

Zu Punkt 3 bitten wir die Vorsitzenden oder Schriftführer der Vereine einen kurzen Bericht erstatten zu wollen. Die mit ihrem Jahresbeitrag von 3 Mk. noch im Rückstande befindlichen Kollegen und Vereine werden freundlichst ersucht, denselben, des Rechnungsabschlusses wegen, baldigst an unseren II. Schriftführer, Kollegen Karl Jock-Karlsruhe, einsenden zu wollen.

Die am Sonntag, den 21. Juni, schon in Offenburg eintreffenden Kollegen treffen sich abends im Bahnhofshotel „Ketterer“.

Nach Schluss der Verhandlungen, am Montag gegen 2 Uhr, findet im „Hotel Ries“ (Ochsen) ein gemeinschaftliches Mittagessen und nach demselben ein Spaziergang nach Zell-Weierbach (Heimat des berühmten „Zeller Roten“) statt. Abends gemütliches Beisammensein im Garten der „Zauberflöte“.

Dienstag, den 23. Juni: Ausflug nach dem Weinorte Durbach, von dort über Schloss Staufenberg (Eigentum des Prinzen Max von Baden), Schlatten, Fürsteneck nach Oberkirch.

Wir geben dem Wunsche Ausdruck, bei diesem, unserem Verbandstage, im Mittelpunkte Badens, der von allen Seiten rasch und bequem zu erreichen ist, nicht nur sämtliche Mitglieder des Verbandes, sondern auch alle unserem Verbands noch fernstehenden Kollegen in Offenburg begrüssen zu können.

Karlsruhe, den 19. Mai 1914.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand.
Wilh. Devin, Vorsitzender.

Landesverband württembergischer Uhrmachermeister.

Einladung.

Am Montag, den 22. Juni, vormittags pünktlich 10 Uhr, findet im „Bürger-Museum“ in Stuttgart, Langestr. 4b, unsere diesjährige **Landesversammlung** statt, wozu alle Kollegen freundlichst eingeladen sind.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Kassenbericht.
3. Bericht der Bezirksvereine.
4. Das Zugabeunwesen. Referent: Herr Landtagsabgeordneter Hiller.
5. Anträge aus der Versammlung.
6. Wahl des nächsten Versammlungsortes.
7. Verschiedenes.

Nach den Verhandlungen findet ein gemeinschaftliches Mittagessen in gleichem Lokal statt. Gedeck 2 Mk. Für den Nachmittag ist ein gemeinschaftlicher Besuch der Gesundheitsausstellung geplant. Karten zu ermässigten Preisen sind beim Kassierer Schiele zu haben.

Altonaer Uhrmacherverein von 1867, E. V.

Versammlung am 5. Mai.

Von dieser Sitzung ist besonders erwähnungswert der Bericht über die Vorstandssitzung des Unterverbandes „Norden“ in Neumünster, die zur allgemeinen Zufriedenheit verlaufen sei. Der diesjährige Verbandstag findet am 9. und 10. August in Heide statt. Um einen schönen Verlauf des Verbandstages zu gewährleisten, werden die Heider Kollegen unter anderem einen Unterhaltungsabend, sowie eine Fahrt nach dem bekannten Nordseebad Bäum veranlassen. Ausserdem wird die Uhrmacherfachklasse der Handwerker- und Kunstgewerbeschule Altona dem Verbandstag durch Ausstellung der Schülerarbeiten einen besonderen Anziehungspunkt verleihen. Alle Kollegen werden deshalb gebeten, sich schon jetzt mit dem Gedanken eines Besuchs des Verbandstages vertraut zu machen, um eine würdige Vertretung der Altonaer Kollegen zu erzielen.



Verein der Berliner Uhrmacher, E. V.

Bericht über die 289. ordentliche Versammlung am Dienstag, den 19. Mai, in den „Industrie-Fest-sälen“, Beuthstrasse 20.

Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mitteilungen; 2. Verlesung des Berichts der April-Versammlung; 3. Vortrag des Herrn Ing. Voigt vom Wernerwerk, Nonnendamm, über „Elektrische Uhren“; 4. Bericht des Vorsitzenden über die Schülerprüfung in Glashütte; 5. Besprechung über unsere Familien- und Herrenpartie während des Sommers; 6. Verschiedenes — Anträge aus der Versammlung; 7. Fragekasten.

Um 9.20 Uhr eröffnet der Vorsitzende, Herr Kollege Born, die gut besuchte Versammlung, begrüsst alle erschienenen Mitglieder und Gäste, insbesondere Herrn Ing. Voigt vom Wernerwerk.

Zu Punkt 1 werden die geschäftlichen Eingänge erledigt. Ein Schreiben, worin den Mitgliedern zum Besuch der „Deutschen Werkbund-Ausstellung“, Köln, die Fahrt mit Sonderzug und Logis bis 40 Proz. Ermässigung, angeboten wird. Ferner ein Schreiben vom Kollegen Schulz in Kalkberg-Rüdersdorf. Er bietet den Rest seines Warenlagers, sowie die Werkzeuge zum Kauf an.

Zu Punkt 2 wird das Protokoll verlesen und angenommen. Kollege Bätge erhebt Einspruch gegen das Protokoll in der Zeitung, und ist die Berichtigung bereits in der Nummer vom 1. Juni erfolgt.

Zu Punkt 3 erteilt der Vorsitzende Herrn Ing. Voigt das Wort zu seinem Vortrag. Herr Ing. Voigt erläutert in einem etwa 1 1/2 Stunden dauernden Vortrag, an der Hand mehrerer Modelle und Zeichnungen die elektrischen Uhren, von ihrem ersten Entstehen bis zu ihrer heutigen Vollendung. Es waren zwei fertige, gangbare Uhren, sowie einzelne Werke und Teile ausgestellt. Hierauf dankte Herr Ing. Voigt für die Aufmerksamkeit und lud die Versammlung zu einem Besuch des Wernerwerkes ein.

Der Vorsitzende dankt Herrn Ing. Voigt in herzlichen Worten und zollt ihm die Versammlung reichen Beifall. Hierauf tritt eine Pause ein, damit sich alle Anwesenden die Uhren usw. näher betrachten können.

Zu Punkt 4 erstattet der Vorsitzende, Herr Kollege Born, den Bericht über die Schülerprüfung in Glashütte.

Punkt 5. Familien- und Herren-Partie; durch Abstimmung wird beschlossen, im Juni die Herrenpartie zu veranstalten, und zwar die Besichtigung des Wernerwerkes damit zu verbinden. Näheres durch die Einladungen.

Unter Punkt Verschiedenes teilt der Vorsitzende mit, dass er 50 Diplome für Lehrlingsarbeiten hat anfertigen lassen und ersucht die Versammlung, den Betrag von 160 Mk. zu bewilligen. Der Betrag wird von der Versammlung bewilligt. Hierauf schliesst der Vorsitzende die von etwa 50 Personen besuchte Versammlung 12.10 Uhr.

Oscar Knappe, Schriftführer.

Uhrmacherverein Bonn und Umgegend.

Auf der Tagesordnung unserer diesjährigen Generalversammlung standen als wichtigste Punkte: Jahresbericht, Vorstandswahl. Der vom Schriftführer verfasste und vorgetragene Bericht des verflossenen Vereinsjahres zeigte, dass auch das vergangene Jahr reich an Arbeit und Mühen gewesen, aber auch manch schöner Erfolg zu verzeichnen ist. Durch eine rege Werbearbeit ist es uns gelungen, noch ferntestehende Kollegen für unseren Verein und so auch für unsere Bestrebungen neu zu gewinnen. Im übrigen gibt der Bericht zu erkennen, dass der Verein ernstlich bestrebt war, das eben Mögliche in

